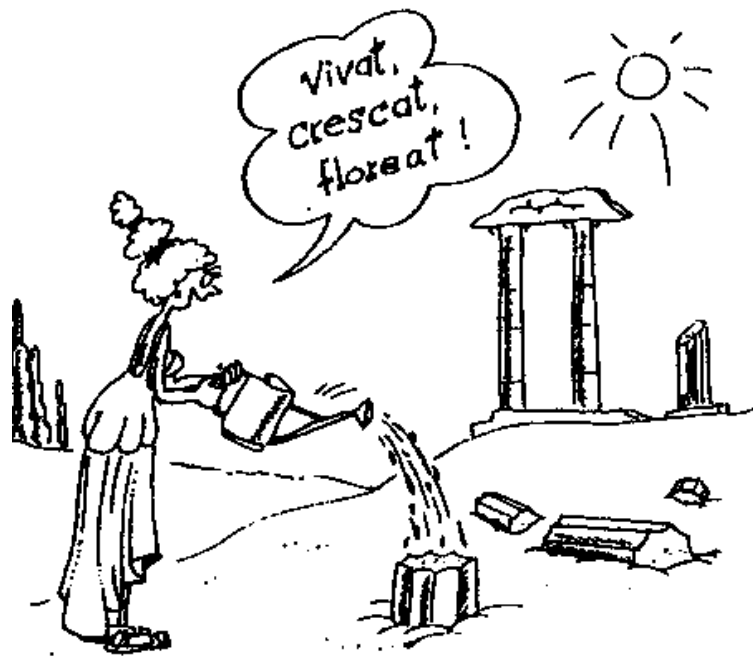


Klassische Philologie

LATEIN (Lehramt und Bachelor)

Studienleitfaden

Studienjahr MMXVI/MMXVII



Institut für Klassische Philologie

an der Karl-Franzens-Universität Graz

Universitätsplatz 3/ II

8010 Graz

Inhaltsverzeichnis

Für Studieninteressierte	2
Klassische Philologie: Was tun wir? Wer sind wir?	2
Wir sind eure StV	2
Studieren Probieren	3
Für StudienanfängerInnen.....	3
1. Tipps für den Einstieg.....	3
2. Allgemeine Lehrveranstaltungstypen	4
3. Lehrveranstaltungen der Klassischen Philologie.....	4
4. Für QuereinsteigerInnen im Sommersemester 2016	5
5. Wichtige Orte und Adressen.....	5
6. Wochenstunden, ECTS-Anrechnungspunkte, modularer Aufbau des Studiums, STEOP.....	7
7. Informationen für das 1. und 2. Semester.....	8
Profil des Lehramtsstudiums Latein	10
Profil des Bachelorstudiums Latein	21
Musterstudienabläufe	25

Klassische Philologie: Was tun wir? Wer sind wir?

In den Lehrveranstaltungen (LVen) der klassischen Philologie werden größtenteils Originaltexte übersetzt und interpretiert. Das Wissen antiker Genies, Historiker, Philosophen, Theologen etc. liegt in ihnen verborgen und wird von uns erforscht. Somit können wir Studierenden nicht nur unseren lateinischen Wortschatz erweitern, sondern uns auch viel Hintergrundwissen aus den Bereichen Geschichte, antike Religionen, Alltagsleben der damaligen Zeit etc. aneignen. Langweilig wird es dabei nie.

Auf der Uni bekommt man außerdem erstmals die Gelegenheit, nicht nur vom Lateinischen ins Deutsche zu übersetzen, sondern auch umgekehrt. Dadurch könnt ihr eure Grammatikkenntnisse perfektionieren und bekommt ein besseres Gefühl für die Sprache.

Da wir ein sehr kleines Institut sind, herrscht bei uns eine besonders familiäre Atmosphäre. Statt uns nur hinter Büchern zu verstecken (obwohl wir das natürlich auch brav tun...☺), führen wir gerne diverse Unternehmungen (z.B. Exkursionen) durch und treffen uns regelmäßig (z.B. Stammtische), um gemeinsam zu plaudern und uns näher kennenzulernen. Organisiert werden die meisten Veranstaltungen von der StV Klassische Philologie (eure Studienvertretung in der Österreichischen HochschülerInnenschaft (ÖH), gewählt im SS2015 auf 4 Semester), die Anfang Dezember auch ein alljährliches Krampuskränzchen veranstaltet, wo wir alle mit Glühwein und Keksen gemütlich zusammensitzen. ☺

Besonders stolz sind wir auch auf unser *Quodlibet*, das von einigen Studierenden der Klassischen Philologie herausgegeben wird. Es handelt sich dabei um eine halbjährlich erscheinende Zeitschrift, in der spannende Artikel zu antiken Themen und vieles mehr zu finden sind. Gerne begrüßen wir auch neue interessierte und engagierte Schreiberlinge in unserem Team – schickt uns einfach eine E-Mail an quodlibet@gmx.at.

Bei generellen Fragen oder Problemen findest du auf unserem Institut immer ein offenes Ohr. Um die Kommunikation unter den StudentInnen zu erleichtern, gibt es außerdem eine Facebook-Gruppe („Latein :D“), in der alle LateinerInnen und AltgriechInnen herzlich willkommen sind. Natürlich wirst du wichtige Infos und Veranstaltungstermine auch ohne Facebook-Account nicht verpassen: Die StV schickt regelmäßig E-Mails mit den wichtigsten Details aus.

Wir sind eure StV (= Studienvertretung)

(von links nach rechts)

Franziska Finsterer
(franziska.finsterer@edu.uni-graz.at – LA Latein/Mathematik)

Lisa Kos
(lisa.kos@edu.uni-graz.at – LA Latein/Englisch, BA Englisch)

Brigitte Steger
(brigitte.steger@edu.uni-graz.at – LA Latein/Deutsch)



Erreichen könnt ihr uns auch über unsere gemeinsame E-Mail-Adresse: [**philologie@oehunigraz.at**](mailto:philologie@oehunigraz.at)

Ganz speziell möchten wir auch (für alle StudienanfängerInnen der Uni Graz) auf die Broschüren hinweisen, die in der Studien- und Prüfungsabteilung sowie auf der ÖH ausliegen. Darin findet ihr Informationen zur KFU Graz allgemein, zu den angebotenen Studienarten, Beratungsstellen, Zulassung, Studienplanung, Beihilfen und sonstigen relevanten Dingen.

Für **weitere Informationen** könnt ihr euch gerne an uns wenden - wir sind jederzeit per Mail erreichbar (philologie@oehunigraz.at).

Studieren Probieren

Solltet ihr bereits im laufenden Semester Interesse an unserem Institut haben, besteht auch die Möglichkeit, einmal an einer Lehrveranstaltung teilzunehmen, damit ihr euch selbst ein Bild machen könnt. Unter <https://www.studierenprobieren.at/> findet ihr einige Lehrveranstaltungstermine, die ihr gemeinsam mit StudentInnen besuchen könnt. Falls ihr an einer LV interessiert seid, für die kein Termin vorgesehen ist, könnt ihr uns auch gerne direkt kontaktieren – wir werden sicher eine Lösung finden.

Für StudienanfängerInnen

1. Tipps für den Einstieg:

- **Grammatik-Buch besorgen:** Alle sprachlichen LVen sind auf die "Lateinische Grammatik" von Gaar/Schuster abgestimmt, die allerdings leider vergriffen ist. Ihr euch bei Verwandten oder euren ehemaligen LateinlehrerInnen erkundigen, ob noch jemand eine Ausgabe des Buches hat und euch borgen/verkaufen/schenken würde. Falls nicht, gibt es in der Bibliothek eine Kopiervorlage davon. Eine gute Alternative zur Gaar/Schuster-Grammatik ist die „Lateinische Grammatik“ von Rubenbauer/Hofmann, die im Uni-Buchladen Drahdwaberl sowie in vielen anderen Buchhandlungen erhältlich ist.
- **Tutorien besuchen:** Als Unterstützung zu den Grammatikkursen gibt es ein sehr gutes Tutorium (= ein freiwilliger, von einem/-r StudentIn geleiteter Übungskurs; man bekommt dafür keine ECTS), wo ihr die Möglichkeit habt, alle Unklarheiten in netter Atmosphäre zu besprechen. Der prüfungsrelevante Stoff wird dort gezielt wiederholt und eingeübt. Wir empfehlen besonders die Tutorien zur LV "Lateinische Sprache I" bzw. „II“. Die Termine dafür werden zu Beginn des Semesters rechtzeitig bekanntgegeben.
- **Aufbautraining:** Zusätzlich zu den regulären Sprachkursen und den Tutorien können wir euch das Bautraining (Freies Wahlfach mit 3 ECTS; im UGO unter „Suche“ -> „Lehrveranstaltungen“ zu finden) bei Fr. Prof. Oswald wärmstens empfehlen. Dieser Kurs baut auf die Kenntnisse der Grundgrammatik auf und ist besonders für StudienanfängerInnen sehr hilfreich.
- **Ergänzungsprüfung Griechisch:** Falls ihr Griechisch nicht in der Schule im Ausmaß von 10 Wochenstunden in der Oberstufe besucht habt, müsst ihr das Graecum nachholen. Da ihr für viele Lehrveranstaltungen Kenntnisse des Griechischen benötigt, um alle Termini verstehen bzw. viele Texte übersetzen zu können und da es auch von den meisten Professoren

vorausgesetzt wird, empfehlen wir, es bereits in den ersten beiden Semestern nachzuholen. Das Institut „Treffpunkt Sprachen“ bietet gratis Griechischkurse unter den Titeln „*Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 1*“ (im WS) bzw. „*Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 2*“ (im SS) an, deren Besuch wir empfehlen. (Anm.: Der Kurs geht über zwei Semester, ihr müsst also im ersten Semester den ersten Teil besuchen, um dann im SS den zweiten machen zu können und ihn auch zu verstehen.). Der Kurs wird mit sechs Wochenstunden unterrichtet und geht mit recht zügigem Tempo voran; konsequentes Mitlernen ist daher essentiell, um nicht umsonst in den Kurs zu gehen.

- **Prüfungsan- & -abmeldung:** Zu Prüfungen meldest du dich über UGO (= UNIGRAZonline) an. Dort findest du auch die Fristen für die An- und Abmeldungen zu bestimmten Prüfungen. Falls du bereits für eine Prüfung angemeldet bist und bemerkst, dass du zeitlich nicht zurechtkommst, melde dich bitte unbedingt so bald wie möglich ab. Das erleichtert den ProfessorInnen die Organisation von Prüfungsterminen und gibt deinen KollegInnen die Möglichkeit, deinen Prüfungsplatz zu übernehmen.
- **Drucken/Kopieren auf der Uni:** Dazu schaltet ihr zuerst euren Studenausweis frei. Legt den Ausweis auf die vorgesehene Fläche eines Druckers/Kopierers und loggt euch ein. Passwort und Benutzername sind dieselben wie auf UGO. Anschließend könnt ihr ein Guthaben auf eure Karte laden. Geht dazu entweder in das ÖH-Gebäude und bittet dort jemanden am Schalter, den Ausweis für euch aufzuladen oder nützt die online-Auflademöglichkeit: guthaben.uni-graz.at. Macht dies gleich zu Beginn, denn drucken und kopieren muss man ziemlich häufig!

2. Allgemeine Lehrveranstaltungstypen

Auf der Uni unterscheidet man zwischen prüfungsimmanenten und nicht immanenten Lehrveranstaltungen.

In **prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen** herrscht Anwesenheitspflicht, d.h. ihr solltet an mindestens 80% der Termine anwesend sein. Wenn ihr allerdings einen guten Grund habt, öfters zu fehlen (Krankheiten, Überschneidungen...), dann nehmt bitte mit den jeweiligen Professoren Kontakt auf und erklärt ihnen euer Problem. Viele Probleme können so gelöst werden. In solchen Lehrveranstaltungen solltet ihr euch auch immer auf die kommende Stunde vorbereiten und kontinuierlich mitlernen (wie in der Schule). Referate, Hausübungen oder Arbeiten werden häufig von euch zum Abschluss einer solchen LV gefordert. Zu den prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen zählen u.A. die Vorlesung mit Übung (VU), der Kurs (KS), das Konversatorium (KO), das Proseminar (PS), das Seminar (SE), oder die Übung (UE).

Nicht **prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen** sind Vorlesungen (VO). Diese schließt ihr am Ende der Lehrveranstaltung mit *einer einzigen* Prüfung ab (mündlich oder schriftlich).

Ein Sonderfall ist die **Orientierungslehrveranstaltung** (OL); ihr schließt sie durch Anwesenheit ab.

3. Lehrveranstaltungen der Klassischen Philologie

Es gibt eine Seite auf UniGrazOnline (kurz UGO), wo es eine Übersicht aller von der Klassischen Philologie angebotenen Lehrveranstaltungen (LV) gibt. Dazu klickt man auf die Navigationsleiste am linken Rand der UGO-Page, wählt dort „Geisteswissenschaften“ > „Klassische Philologie“ und dann wieder im Hauptbereich der Seite „Lehrveranstaltungen“. Ihr seht dann folgende Übersicht, die ALLE angebotenen LVen des kommenden Studienjahres auflistet (ihr müsst nicht alle und keineswegs sofort machen!!).

4. Für QuereinsteigerInnen im Sommersemester 2016

Grundsätzlich ist Quereinsteigen möglich, aber es ist schwerer, das Studium in Mindeststudienzeit abzuschließen, da der Zyklus der „Lateinischen Sprache“ immer im Wintersemester beginnt. Somit beginnt der Zyklus für Quereinsteiger erst im zweiten Semester (WS 2016/17).

Da es auch zu Problemen mit der STEOP kommen kann, weil man nur eine begrenzte Zahl an Lehrveranstaltungen vorziehen kann, scheint es uns (besonders im Bachelorstudium) unabdingbar, die Prüfungen zur „Einführung in das Studium der klassischen Philologie“ und „Römische Literatur im Überblick I“ möglichst im Sommersemester zu machen. Die LVen werden allerdings nicht angeboten, also solltet ihr am besten ganz höflich eine/-n ältersemestrige/-n MitstudentIn bitten, euch die Unterlagen dafür zu leihen, um die STEOP abschließen zu können. Für Lehrveranstaltungsempfehlungen bitten wir euch, euch mit uns (der Studienvertretung) in Verbindung zu setzen.

5. Wichtige Orte und Adressen

Unser Institut ist im **Hauptgebäude** zu finden, wo auch die **Studien- und Prüfungsabteilung**, das **GEWI-Dekanat** und die **Lehramtskoordinationsstelle** sind.

Institut für klassische Philologie

Karl-Franzens-Universität Graz

Universitätsplatz 3, 2. Stock

8010 Graz

Tel: 0316/380-2430

Fax: 0316/380-9775

Leitung: O.Univ.-Prof. Dr.phil. Eveline Krummen

CuKo-Vorsitzende (zuständig für Anerkennungen etc): Mag. Dr.phil. Ulrike Kaliwoda-Bauer

Sekretariat:

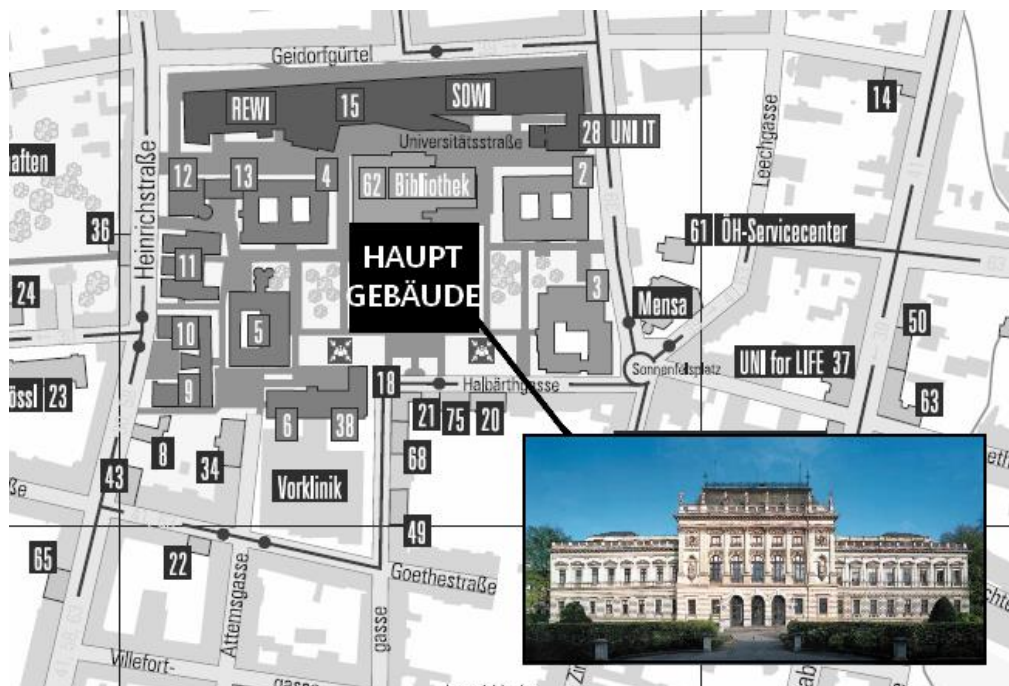
Öffnungszeiten:

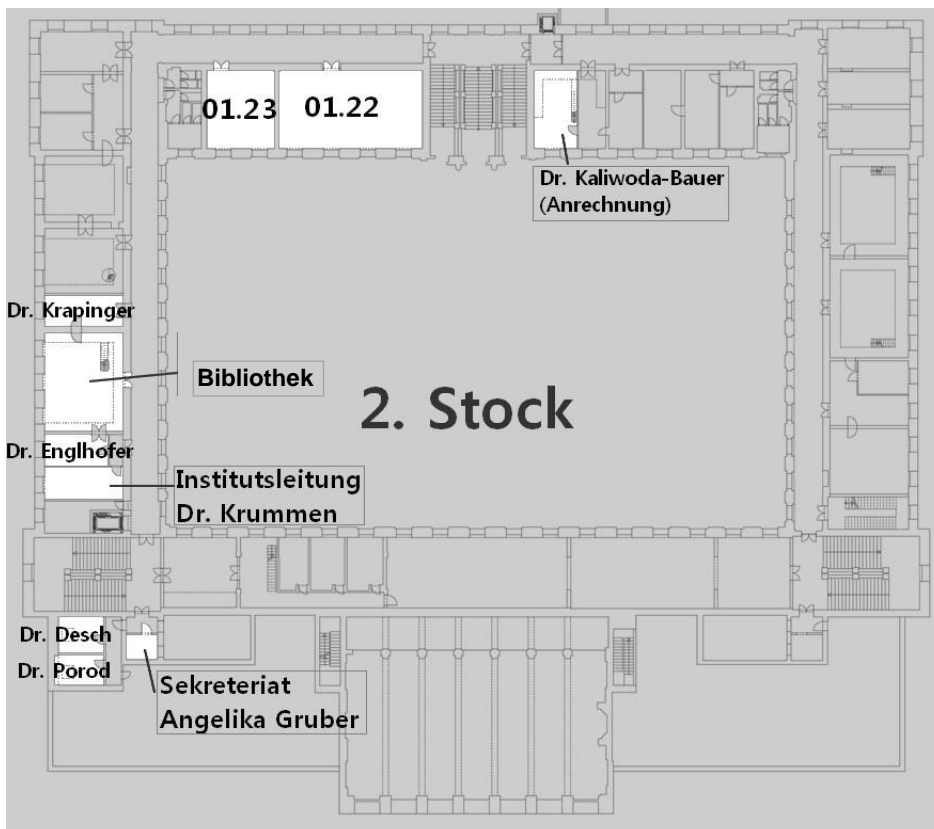
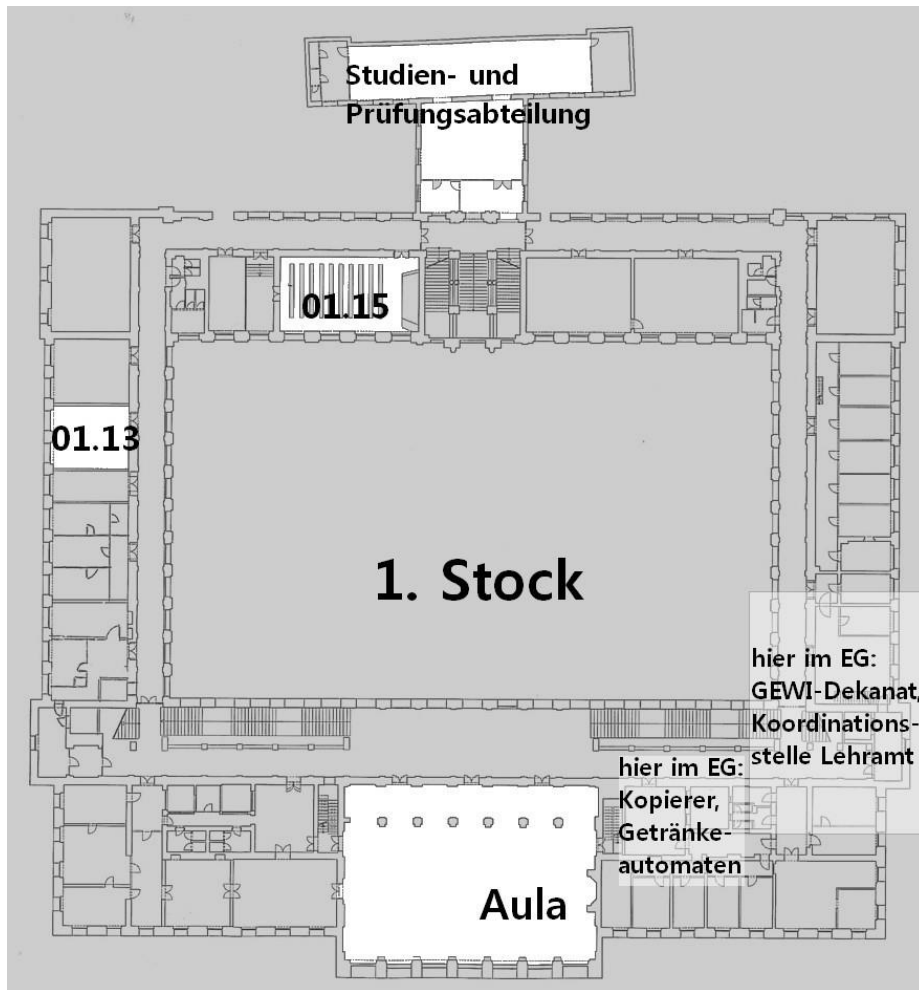
Mo-Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Bibliothek:

Öffnungszeiten:

Mo-Do 09:00-12:00 Uhr und 14:00-17:00
Uhr und Fr 09:00-12:00 Uhr





6. Wochenstunden, ECTS-Anrechnungspunkte, modularer Aufbau des Studiums, STEOP

Eine Wochenstunde auf der Uni beläuft sich auf 45 Minuten. Auf unserem Institut haben die Lehrveranstaltungen zumeist 2 Wochenstunden, d.h. ihr müsst für jede Lehrveranstaltung 90 Minuten/Woche einplanen. Da aber mit den Wochenstunden allein der Arbeitsaufwand nicht abgeschätzt werden kann (weil ihr auch zu Hause Arbeiten erledigen bzw. lernen müsst), wurde das „European Credit Transfer System“ (kurz ECTS) eingeführt, um u.a. den Lernaufwand für Lehrveranstaltungen an unterschiedlichen Universitäten im In- und Ausland abzuschätzen. Ein ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 25 Echtstunden, in denen Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen, Vorbereitungen und Hausübungen, Arbeiten und Referate, sowie der Lernaufwand für die Prüfung inkludiert sind. Euer Ziel sollte sein, pro Semester Lehrveranstaltungen im Wert von ca. 30 ECTS-Punkten zu absolvieren. Der fachspezifische Teil des Lehramtsstudiums für Latein umfasst insgesamt 119 ECTS-Punkte, das Bachelorstudium 180, das Masterstudium 120.

Euer Studium ist in Modulen aufgebaut, in denen jeweils Lehrveranstaltungen ähnlichen Inhalts zusammengefasst werden. Dabei wird unterschieden, ob das Modul ein Pflichtfach (PF), Gebundenes Wahlfach (GWF), oder freies Wahlfach (FWF) ist:

Pflichtfächer

Ein Pflichtfach müsst ihr (wie der Name schon sagt) absolvieren.

Gebundene Wahlfächer

Bei gebundenen Wahlfächern habt ihr die Möglichkeit, aus einem vorher festgelegten Fächerkanon deine Favoriten auszuwählen.

z.B. im Bachelorstudium: Basismodul aus 2. Studienfach: Hier habt ihr die Möglichkeit, das Basismodul aus einem der folgenden Studien zu absolvieren: Alte Geschichte und Altertumskunde, Anglistik/Amerikanistik, Archäologie (Klassische und Provinzialrömische Archäologie), Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Europäische Ethnologie, Germanistik, Geschichte, Griechisch, Kunstgeschichte, Philosophie, Romanistik (Französisch), Romanistik (Italienisch), Romanistik (Spanisch), Russisch, Slowenisch oder Sprachwissenschaft. Ihr dürft aber nicht Lehrveranstaltungen aus zwei Studien mischen (z.B. eine LV aus Germanistik und eine aus Philosophie)

Freie Wahlfächer

Als freies Wahlfach dürft ihr jede beliebige Lehrveranstaltung, die ihr nicht als PF oder GWF absolviert, ablegen. Wenn es euch also gerade Spaß macht, dürft ihr auch eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Quantenphysik o.Ä. ablegen.

Wir empfehlen insbesondere für Lehramtsstudenten die VO „Grundprobleme der alten Geschichte“ zu absolvieren, damit auch diese einen Überblick über die Geschichte Roms haben.

STEOP (=Studieneingangs- und Orientierungsphase)

Es ist sehr wichtig, die Lehrveranstaltungen, die der STEOP zugeordnet sind, möglichst früh zu absolvieren. Habt ihr diese nämlich nicht absolviert, könnt ihr nur eine begrenzte Zahl anderer Lehrveranstaltungen besuchen, was euch evt. im Studium blockiert. In Latein sind die LVen der STEOP:

- die *Orientierungslehrveranstaltung* sowie
- die Vorlesungen „*Einführung in das Studium der klassischen Philologie*“ und
- „*Römische Literatur im Überblick I*“.

7. Informationen für das 1. und 2. Semester

Im Folgenden möchten wir euch kurz die empfohlenen Lehrveranstaltungen für die ersten beiden Semester vorstellen bzw. euch eine sinnvolle Auswahl an Lehrveranstaltungen nahe legen. Es ist auf unserem Institut wichtig, sich nicht darauf zu verlassen, dass alle Lehrveranstaltungen so angeboten werden, wie sie im Musterstudienablauf aufgelistet sind, weil einige nur jedes zweite oder jedes vierte Semester angeboten werden. (Dies ist leider einer der Nachteile eines kleinen Instituts: Unsere finanziellen Mittel sind relativ begrenzt.)

LVen für das erste Semester Bachelor und Lehramt Latein

- **Orientierungslehrveranstaltung für BA Latein bzw. Orientierungslehrveranstaltung für Lehramtsstudierende (UF Latein), OL, Prof. Kaliwoda-Bauer, STEOP**
Das Studium und der Aufbau der Uni und des Instituts wird euch vorgestellt. Die Österreichische Hochschülerschaft (=ÖH) stellt sich vor und ihr lernt eure StudienvertreterInnen kennen. Die Lehrveranstaltung schließt Ihr durch Anwesenheit ab.
- **Einführung in das Studium der klassischen Philologie, VO, Prof. Englhofer, STEOP**
In dieser LV lernt ihr die Geschichte und Methoden der lateinischen und griechischen Philologie kennen, die wichtigste Literatur zur Grammatik, Literaturgeschichte, Mythologie etc. wird euch vorgestellt. Die richtige Zitierweise auf unserem Institut wird euch näher gebracht und der Aufbau unserer Bibliothek wird euch erklärt.
- **Römische Literatur im Überblick I, VO, Prof. Kaliwoda-Bauer, STEOP**
Euch wird ein systematischer Überblick ausgehend von der vorliterarischen Epoche über die frühe lateinische Literatur bis hin zu den „Klassikern“ Cicero, Cäsar und Ovid gegeben.
- **Lateinische Sprache I, KS, Prof. Krapinger**
Im Grammatikunterricht auf der Uni wird hauptsächlich das Übersetzen von Deutsch auf Latein trainiert. Davor braucht ihr allerdings keine Scheu haben; die meisten tun sich zwar am Anfang schwer, aber wenn ihr viel übt und immer mitlernt, werdet ihr diese LV schaffen. Es ist insofern wichtig, diese LV zu absolvieren, als dass der positive Abschluss Voraussetzung für die weiteren sprachlichen Kurse ist. Empfehlenswert ist auch der Besuch des Tutoriums. Informationen dazu erhältst du in der ersten Lehrveranstaltungseinheit. Wir empfehlen euch auch laufend die Vokabel mitzulernen, da ihr bei der Abschlussklausur kein Wörterbuch verwenden dürft.

Lehramtsspezifische Lehrveranstaltung für Latein im ersten Semester

Einführung in die Fachdidaktik der klassischen Sprachen, VU

In den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen lernt ihr, wie ihr den Stoff, den ihr auf der Uni lernt, euren zukünftigen SchülerInnen vermittelt. Euch werden der Lehrplan, Unterrichtsmethoden, der Aufbau von Schularbeiten, etc. nähergebracht.

Spezifische Lehrveranstaltungen für das Bachelorstudium Latein im ersten Semester

Bitte beachtet, dass ihr im Bachelorstudium Lehrveranstaltungen aus einem zweiten geisteswissenschaftlichen Studienfach im Rahmen eures gebundenen Wahlfaches sowie den fakultätsweiten Teil des Basismoduls absolvieren müsst. Bei Unklarheiten schaut bitte im

Leitfaden für gebundene Wahlfächer nach bzw. informiert euch bei eurer Studienvertretung.

Unsere „Empfehlungen“ für euch für die ersten beiden Semester im Überblick:

Im Folgenden ein Überblick über die Lehrveranstaltungen, deren Besuch wir euch im WS2015/16 und SS2016 empfehlen (LVen aus der STEOP sind fett hervorgehoben; kursiv gedruckte Lehrveranstaltungen haben eine Anmerkung dabei (siehe Hochzahl!)):

Lehramt Latein

<i>Wintersemester 2015/16 (1. Semester)</i>		<i>Sommersemester 2016 (2. Semester)</i>	
LV-Titel, Art	ECTS	LV-Titel, Art	ECTS
Orientierungslehrveranstaltung für Lehramtsstudierende (UF Latein), OL	0,5	Lateinische Sprache II, KS	4
Lateinische Sprache I, KS	3	Römische Literatur im Überblick II, VO	4
Einführung in das Studium der klassischen Philologie, VO	1,5	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lat. Literatur, VO	4
Römische Literatur im Überblick I, VO	4		
Einführung in die Fachdidaktik der klassischen Sprachen, VU	2		
<i>(Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 1, VU)¹⁾</i>	--	<i>(Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 2, VU)¹⁾</i>	--
Summe ECTS	11		12

Bachelor Latein

<i>Wintersemester 2015/16 (1. Semester)</i>		<i>Sommersemester 2016 (2. Semester)</i>	
LV-Titel, Art	ECTS	LV-Titel, Art	ECTS
Orientierungslehrveranstaltung für BA Latein, OL	0,5	Lateinische Sprache II, KS	4
Lateinische Sprache I, KS	3	Römische Literatur im Überblick II, VO	4
Einführung in das Studium der klassischen Philologie, VO	1,5	<i>Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lat. Literatur²⁾</i>	4
Römische Literatur im Überblick I, VO	4	<i>Lateinische Sprache IV, KS⁵⁾</i>	3
<i>Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lat. Literatur, VO²⁾</i>	4		
GWF: Fakultätsweites Basismodul: Geisteswissenschaften	6		
FWF (universitätsweiter Teil des Basismoduls empfohlen)	6		
<i>LV aus dem fachspezifischen Teil des gebundenen Wahlfaches⁴⁾</i>	9	<i>LV aus dem fachspezifischen Teil des gebundenen Wahlfaches⁴⁾</i>	15
<i>(Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 1, VU)¹⁾</i>	--	<i>(Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 2, VU)¹⁾</i>	--
Summe ECTS	34		30

Profil des Lehramtsstudiums Latein

1. Unterrichtsfach Latein: Dauer und Gliederung des Studiums

Das Studium zur Erlangung des Lehramts Latein im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) umfasst insgesamt 115 ECTS-Anrechnungspunkte, davon 95 ECTS-Anrechnungspunkte im Bachelor und 20 ECTS-Anrechnungspunkte im Masterstudium. Lehrveranstaltungen des Fachs (F) umfassen 75 ECTS-Anrechnungspunkte (Bachelor) und 15 ECTS-Anrechnungspunkte (Master), die fachdidaktischen Lehrveranstaltungen (FD) umfassen 15 ECTS-Anrechnungspunkte (Bachelor) und 5 ECTS Anrechnungspunkte (Master). Pädagogisch-Praktische Studien (PPS) sind im Ausmaß von 5 ECTS-Anrechnungspunkten/ Fach und 10 ECTS-Anrechnungspunkten in den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen (BWG) im Bachelorstudium inkludiert.

2. Zulassungsvoraussetzungen für das Unterrichtsfach Latein

Vor der Zulassung zum UF Latein ist als studienspezifische Zulassungsvoraussetzung die Kenntnis des Lateinischen nachzuweisen. Der Nachweis der Kenntnis des Lateinischen ist durch den erfolgreichen Besuch von Latein an einer höheren Schule im Ausmaß von mindestens zehn Wochenstunden oder durch erfolgreiche Absolvierung einer Prüfung, die den Anforderungen des § 6 UBVO 1998 entspricht, nachzuweisen.

Notwendige Vorkenntnisse

Vor der Anmeldung zu Modul LAG ist der Nachweis der Kenntnis des Griechischen zu erbringen. Dieser Nachweis kann durch die erfolgreiche Absolvierung einer Prüfung, die den Anforderungen des § 6 UBVO 1998 entspricht, oder durch den erfolgreichen Besuch von Griechisch an Höheren Schulen im Ausmaß von zehn Wochenstunden erfolgen.

3. Unterrichtsfach Latein: Kompetenzen (BA und MA)

Allgemeine Kompetenzen

Die AbsolventInnen des Lehramtsstudiums Latein erwerben die Berufsvorbildung im Fach Latein für alle Unterrichtsformen an den AHS sowie für die Tätigkeit in der Erwachsenenbildung. Die Inhalte und Vermittlungsformen in Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Pädagogik erlauben es ihnen aber genauso, Berufe im Bereich der Kulturarbeit zu ergreifen, in denen umfassendes Wissen, Präzision in der Darstellung und Kompetenz bei der Umsetzung von Inhalten gefordert sind. Die Schlüsselqualifikationen, die durch das Studium erworben werden, sind die Fähigkeit zur Vermittlung

- grundlegender Erscheinungsformen der lateinischen Sprache,
- des präzisen Umgangs mit grundlegenden Texten der römischen Literatur,
- der exemplarischen Lektüre der lateinischen Literatur späterer Epochen (Spätantike, Mittelalter, Renaissance und Neuzeit),
- der Rezeption der lateinischen Literatur in modernen Literaturen,
- von Inhalten, Themen und Motiven der lateinischen Literatur in anderen Formen der Kunst und in der Alltagskultur.

Fachkompetenzen

Sprachausbildung, Lektüreunterricht und Rezeption sind einem modernen Verständnis von Kulturwissenschaft verpflichtet, dem entsprechend Sprache, Literatur und kulturelle Bedingungen stets aufeinander zu beziehen sind.

Sprachausbildung

Nach Absolvierung der Sprachausbildung, die auf Sprachbeherrschung, Erschließung und Interpretation von Texten ausgerichtet ist, verfügen die AbsolventInnen über

- einen umfassenden allgemeinen und fachwissenschaftlichen Wortschatz;
- die Fähigkeit zur systematischen Vermittlung der Grammatik nach funktionalen und textpragmatischen Kriterien, die einen sicheren Umgang mit Texten ermöglicht;
- die metasprachliche Kompetenz, die zu Sprachvergleich und zu Sprachreflexion anregt;
- Kenntnisse der Transferleistungen, die durch das Erlernen der lateinischen Sprache für den Spracherwerb allgemein bereitgestellt werden;
- die Kenntnis von Techniken der Texterschließung, die im Rahmen der Interpretation eine „Erlebbarkeit“ von Texten bewirken;
- Kenntnisse der Rhetorik und ihrer vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten mit dem Anspruch, das erlernte Wissen auch praktisch umsetzen zu können;
- die Kenntnis der Geschichte der lateinischen Sprache, die dazu befähigt, die lateinische Sprache als Grundlage der romanischen Sprachen darzustellen und ihr Weiterleben auch in der deutschen und in der englischen Sprache zu dokumentieren. Zudem wird die Präsenz des Lateinischen in der europäischen Tradition (z. B. in den wissenschaftlichen und technischen Fachsprachen) exemplarisch vermittelt.

Literaturwissenschaftliche Ausbildung

Nach Absolvierung der literaturwissenschaftlichen Ausbildung verfügen die AbsolventInnen über die Fähigkeit zur

- Vermittlung zentraler Texte und Gattungen der römischen Literatur, zentraler Texte der paganen und christlichen Literatur der Spätantike;
- Vermittlung der Literaturgeschichte;
- Lektüre von Textproben aus dem Mittellatein, der Renaissance und dem Neulatein unter dem Leitprinzip „Basistexte der europäischen Literatur und Kulturgeschichte“
- Interpretation der literarischen Texte in ihrem sozialen, historischen und kulturellen Kontext;
- Vermittlung von exemplarischen Gebrauchstexten (Inschriften), die Einblick in die Alltagskultur der römischen Antike bieten.

Kulturwissenschaftliche Ausbildung

Nach Absolvierung der kulturwissenschaftlichen Ausbildung verfügen die AbsolventInnen über

- die Kompetenz zur paradigmatischen Vermittlung von Literatur, Themen und Motiven, die in der Literatur, der Kunst und in der Alltagskultur Europas rezipiert wurden und werden;
- gute Kenntnisse der lateinischen Sprache;
- die Kenntnis der Epochen der Literatur und der traditionsbildenden Autoren des römischen Altertums;
- ein Überblickswissen über die Funktion der lateinischen Literatur in ihrer Mittlerrolle für die griechische Literatur in der „abendländischen“ Tradition;
- die umfassende und problemorientierte Kenntnis der römischen Kultur (hervorzuheben sind: Politik, Recht und Ökonomie; Rhetorik; Religion und Kult; Sozialgeschichte), die Verständnis für andere Kulturen fördert und zur Analyse von Konstrukten verschiedenster Kulturen befähigt.

Fachdidaktische Kompetenzen

Die Fachdidaktik, die die neuesten Erkenntnisse der Lernpsychologie und des kompetenzorientierten Lehrens und Lernens berücksichtigt, wird grundsätzlich als fächerübergreifender und interdisziplinärer Bereich des Lehramtsstudiums Latein verstanden. Die Fachdidaktik vermittelt sowohl herkömmliche als auch innovative Methoden des Sprach- und Literaturunterrichts sowie des kulturkundlichen Unterrichts. Sie vermittelt sowohl traditionelle, am Fach Latein orientierte, als auch neue Konzepte themenbezogenen Unterrichts. Die AbsolventInnen sind in der Lage,

- Modelle zum themenorientierten Lehren und Lernen im Unterricht umzusetzen;
- fächerübergreifende und interdisziplinäre Aspekte des Unterrichtsfachs Latein in den Unterricht einfließen zu lassen;
- neue Medien einzusetzen und Unterrichtsergebnisse darzustellen;
- förderliche Methoden der Leistungsfeststellung und -beurteilung, der Selbst- und Fremdreiflexion handzuhaben sowie Feedback einzuholen, um Unterrichtsprozesse zu evaluieren, deren Ergebnisse zu reflektieren und in die Praxis einfließen zu lassen.

4. Unterrichtsfach Latein: Modulübersicht (Bachelorstudium)

Modulübersicht Bachelorstudium		Modulart	Vorauss.	SSt	EC	SEM
LAA	Basismodul Latein I	PM	–	6,5	9	1
LAB	Basismodul Latein II	PM	*)	6	12	2
LAC	Aufbaumodul Lateinische Sprache	PM	*)	6	11	3, 4, 5
LAD	Aufbaumodul Lateinische Literatur I	PM	–	8	15	3, 4
LAE	Aufbaumodul Lateinische Literatur II	PM	*)	4	8	5, 6
LAF	Aufbaumodul Lateinische Literatur von der Antike bis in die Neuzeit	PM	–	4	8	6, 7
LAG	Antike Philosophie und Kulturgeschichte, Religion und Mythologie	PM	Griechischkenntnisse**	8	12	5, 6, 7
LAH	Fachdidaktik I	PM	*)	6	7	1, 3, 4
LAI	Fachdidaktik II	PM	*)	10	13	5, 6, 7, 8
SUMME				58,5	95	

*) Für einzelne Lehrveranstaltungen gibt es Voraussetzungen.

***) siehe § C 16 Abs. 2

5. Kernelemente pädagogischer Berufe

Die Kernelemente pädagogischer Berufe werden als Querschnittsthemen in alle Module des Bachelor- und Masterstudiums integriert. Auf *Sprache* als zentrales Medium des Lehrens und Lernens wird bei allen Präsentationen und schriftlichen Arbeiten Wert gelegt. Insbesondere in den Proseminaren und Seminaren sowie in den Pädagogisch-Praktischen Studien wird die Entwicklung einer

adressatInnengerechten Unterrichtssprache und Haltung gefördert und gefordert. Die Entwicklung einer *inklusiven Grundhaltung* mit der Intention, die Bedeutung von Differenzen in Lernprozessen in Hinblick auf die Lehrenden, Lernenden und die institutionelle Organisation des Lernens mit der Perspektive, die damit verbundenen Macht- und Ungleichheitsverhältnisse zu erkennen und zu verändern, wird als Querschnittsaufgabe aller Lehrenden gesehen. Eine grundlegende Orientierung in den Diversitätsbereichen Mehrsprachigkeit, Interkulturalität, Interreligiosität, Begabung, Behinderung sowie Gender wird schwerpunktmäßig in den Modulen LAA, LAB, LAC, LAD, LAE, LAF, LAG, LAH und LAI verortet. Die Auseinandersetzung mit *Medien und digitalen Medien* ist vorwiegend im Modul LAA verankert. *Global Citizenship Education* reagiert auf neue Herausforderungen für die Bildung im Kontext einer vernetzten und globalisierten Weltgesellschaft. Durch die Einbeziehung von *Global Citizenship Education* als Kernelement soll ein Bewusstsein für globale Zusammenhänge geschaffen und es sollen die Fähigkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe, zur Mitgestaltung und Mitverantwortung in der Weltgesellschaft gefördert werden.

6. Module: Bachelorstudium

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: LAA/Basismodul Latein I							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
BA	6,5	9	PM	1	–	Deutsch	KFUG
Inhalt:							
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse in lateinischer Grammatik und Wortschatz • Überblick über das Studium der Klassischen Philologie und der Literaturgeschichte von den Anfängen bis in die augusteische Zeit 							
Lernergebnisse/Kompetenzen:							
Die AbsolventInnen des Moduls							
<ul style="list-style-type: none"> • kennen die lateinische Formenlehre und können sie aktiv anhand deutsch-lateinischen Übungsmaterials anwenden; • besitzen einen Basiswortschatz, kennen die historische Entwicklung der Klassischen Philologie, die fachübliche Zitation, die Hilfsmittel der Literaturrecherche, die Methoden und Arbeitsmittel der Klassischen Philologie, den Umgang mit kritischen Textausgaben, maßgebliche Genera der römischen Literatur und deren AutorInnen bis in die augusteische Zeit, können diese in den jeweiligen historischen bzw. literarhistorischen Kontext einordnen. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
LAA.001	Orientierungslehrrveranstaltung	OL	F	–	–	0,5	0,5	1
LAA.002	Lateinische Sprache I	KS	F	24	–	2	3	1
LAA.003	Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	VU	F	35	–	2	1,5	1
LAA.004	Römische Literatur im Überblick I	VO	F	–	–	2	4	1

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: LAB/Basismodul Latein II							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Vorauss.	Sprache	Institution
BA	6	12	PM	2	–	Deutsch	KFUG
Inhalt:							
<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung grundlegender syntaktischer und stilistischer Phänomene der lateinischen Sprache • Kenntnisse der römischen Literatur von der augusteischen Zeit bis 250 n. Chr., der literaturwissenschaftlichen Interpretation ausgewählter AutorInnen, der autorInnen- und gattungsbezogenen Fachliteratur und der jeweiligen Forschungsdebatte 							
Lernergebnisse/Kompetenzen:							
Die AbsolventInnen des Moduls							
<ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende grammatikalische und stilistische Phänomene und können sie aktiv an deutsch-lateinischem Übungsmaterial anwenden; • besitzen einen erweiterten Wortschatz, kennen maßgebliche Genera der römischen Literatur und deren AutorInnen ab der augusteischen Zeit bis zum Beginn der Spätantike und können diese in den jeweiligen historischen bzw. literarhistorischen Kontext einordnen; • kennen die in den Vorlesungen behandelten AutorInnen und die jeweilige Forschungsdebatte. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SSt	EC	SEM
LAB.001	Lateinische Sprache II	KS	F	24	LAA.002	2	4	2
LAB.002	Römische Literatur im Überblick II	VO	F	–	–	2	4	2
LAB.003	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	F	–	–	2	4	2

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: LAC/Aufbaumodul Lateinische Sprache							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Vorauss.	Sprache	Institution
BA	6	11	PM	3, 4, 5	–	Deutsch	KFUG
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten der lateinischen Kasuslehre und Syntax • Komplexere grammatikalische Phänomene demonstriert anhand deutsch-lateinischer und lateinisch-deutscher Übersetzungsübungen • Komposition klassisch lateinischer Prosatexte 							
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kennen Spezifika der lateinischen Kasuslehre, Syntax und Stilistik und können diese beim Verfassen lateinischer Prosatexte anwenden. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SSt	EC	SEM
LAC.001	Lateinische Sprache III	KS	F	24	LAA.002 LAB.001	2	4	3
LAC.002	Lateinische Sprache IV (= lat.-dt. Lektüre)	KS	F	24	–	2	3	4
LAC.003	Stilseminar	SE	F	18	LAA.002 LAB.001 LAC.001 LAC.002	2	4	5

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: LAD/Aufbaumodul Lateinische Literatur I							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Vorauss.	Sprache	Institution
BA	8	15	PM	3, 4	–	Deutsch	KFUG
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Literaturwissenschaftlich orientierte Interpretation von ausgewählten AutorInnen und deren Werken • Überblick über die autorInnen- und gattungsbezogene Fachliteratur • Einführung in die jeweilige Forschungsdebatte und kritischer Diskurs kontroversieller Standpunkte • Einführung in das literaturwissenschaftliche Arbeiten anhand mündlicher und schriftlicher Präsentationen der TeilnehmerInnen • Allgemeine Theorie antiker Verslehre • Charakteristische prosodische und metrische Phänomene 							
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • können lateinische Originaltexte sprachlich verstehen und literaturhistorisch einordnen; • kennen die relevante wissenschaftliche Fachliteratur und können sie kritisch bewerten; • können Arbeitsmittel und -techniken der Klassischen Philologie fachgerecht nutzen und anwenden; • sind imstande, lateinische Verse nach den Regeln der Metrik zu lesen. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
LAD.001	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	F	–	–	2	4	4
LAD.002	Literarisches Proseminar I (Prosa)	PS	F	24	–	2	4	3
LAD.003	Literarisches Proseminar II (Dichtung)	PS	F	24	–	2	4	4
LAD.004	Lateinische Metrik	VU	F	35	–	2	3	3

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: LAE/Aufbaumodul Lateinische Literatur II							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
BA	4	8	PM	5, 6	–	Deutsch	KFUG
Inhalt:							
<ul style="list-style-type: none"> • Literaturwissenschaftlich orientierte Interpretation von ausgewählten AutorInnen und deren Werken • Überblick über die autorInnen- und gattungsbezogene Fachliteratur • Einführung in die jeweilige Forschungsdebatte und kritischer Diskurs kontroversieller Standpunkte • Arbeit an originalsprachigen lateinischen Texten aus literarhistorischer bzw. literaturwissenschaftlicher Perspektive • Mündliche und schriftliche Präsentation der Ergebnisse 							
Lernergebnisse/Kompetenzen:							
Die AbsolventInnen des Moduls							
<ul style="list-style-type: none"> • sind imstande, lateinische Texte korrekt zu übersetzen und in literaturhistorischer und -wissenschaftlicher Hinsicht einzuordnen; • kennen die jeweilige Fachliteratur und können sie kritisch bewerten; • sind in der Lage, einen wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form zu führen. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
LAE.001	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	F	–	–	2	4	5
LAE.002	Literarisches Seminar	SE	F	18	LAA.002 LAB.001 LAC.001 LAD.002 LAD.003	2	4	6

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: LAF/Aufbaumodul Lateinische Literatur von der Antike bis in die Neuzeit							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Vorauss.	Sprache	Institution
BA	4	8	PM	6, 7	–	Deutsch	KFUG
Inhalt:							
<ul style="list-style-type: none"> • Literaturwissenschaftlich orientierte Interpretation von ausgewählten AutorInnen und deren Werken • Überblick über die autorInnen- und gattungsbezogene Fachliteratur • Einführung in die jeweilige Forschungsdebatte • Arbeit an originalsprachigen lateinischen Texten auch aus Mittelalter und Neuzeit aus literarhistorischer bzw. literaturwissenschaftlicher Perspektive 							
Lernergebnisse/Kompetenzen:							
Die AbsolventInnen des Moduls							
<ul style="list-style-type: none"> • sind imstande, lateinische Texte korrekt zu übersetzen und in literaturhistorischer und -wissenschaftlicher Hinsicht einzuordnen; • kennen die jeweilige Fachliteratur und können sie kritisch bewerten. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SSt	EC	SEM
LAF.001	Vorlesung zu spät-, mittel- oder neulateinischer Literatur	VO	F	–	–	2	4	6
LAF.002	Vorlesung/Konversatorium zur lateinischen Literatur	VO ODER KO	F	– ODER 35	–	2	4	7

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: LAG/Antike Philosophie und Kulturgeschichte, Religion und Mythologie							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Vorauss.	Sprache	Institution
BA	8	12	PM	5, 6, 7	Griechisch-kenntnisse	Deutsch	KFUG
Inhalt:							
<ul style="list-style-type: none"> • Schulspezifische Inhalte und philosophische Argumentationsformen anhand originalsprachiger griechischer und/oder lateinischer Texte • Überblick über die griechische Mythologie und Religion (zentrale Mythen- und Sagenkreise, Gottesvorstellungen, Riten, Kultpraxis) • Einblick in das spezifische Wesen der römischen Religion durch Vermittlung religiöser Vorstellungen und der Kultpraxis sowie des inhärenten Konfliktpotenzials gegenüber anderen Kult- und Glaubensinhalten (Mysterienreligionen, Christentum) • Einblick in Theorie und Praxis der antiken Rhetorik, in das antike Drama • Überblick über verschiedene historiographische Erzähl- und Darstellungsformen 							
Lernergebnisse/Kompetenzen:							
Die AbsolventInnen des Moduls verstehen							
<ul style="list-style-type: none"> • die in der Antike als relevant erachteten anthropologischen Fragestellungen; • die Bedeutung und Funktion antiker Mythologie und religiöser Vorstellungen; • die unterschiedlichen Gesetze der Rhetorik; • das Phänomen des antiken Dramas im Hinblick auf Aufführungspraxis und unterschiedliche Formen literatur- bzw. theaterwissenschaftlicher Bewertungen sowie verschiedene Formen historischen Denkens. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
LAG.001	Griech./lat. Texte zur antiken Philosophie und Kulturgeschichte	KV	F	35	–	2	3	7
LAG.002	Griechische Religion und Mythologie	KV	F	35	–	2	3	5
LAG.003	Römische Religion	KV	F	35	–	2	3	6
LAG.004	Griech./lat. Texte zur antiken Rhetorik oder zum antiken Theater oder zum historischen Denken	KV	F	35	–	2	3	7

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: LAH/Fachdidaktik I							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
BA	6	7	PM	1, 3, 4	–	Deutsch	KFUG, PHSt
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in fachdidaktische Fragestellungen der Klassischen Sprachen • Entwicklungspsychologische Erkenntnisse • Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Schularbeiten • Lehrbuchkritik • Projektunterricht • Schwerpunktthemen aus dem modularen Lehrplan aus fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Perspektive 							
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verstehen fachdidaktische Fragestellungen des Lateinunterrichts und entwicklungspsychologisch bedingte Unterschiede im Lern- und Sozialverhalten der SchülerInnen; • kennen den modularen Lehrplan des Unterrichtsfachs Latein; • können fachwissenschaftliche Bereiche selbstständig und kreativ nach schulrelevanten und fachdidaktischen Gesichtspunkten umsetzen; • haben ein Sensorium für Heterogenität, Diversität und Genderfragen. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
LAH.001	Einführung in die Fachdidaktik der Klassischen Sprachen	VU ²⁾	FD	35	–	2	2	1
LAH.002	Schwerpunktthema aus dem schulischen modularen Lehrplan	VU ²⁾	FD	35	–	2	3	3
LAH.003	PPS 1: Latein	PR	PPS	–	BWA.003 BWA.03a	1	1	4
LAH.004	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 1: Latein	VU ²⁾	FD	35	BWA.003 BWA.03a	1	1	4

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: LAI/Fachdidaktik II							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
BA	10	13	PM	5, 6, 7, 8	–	Deutsch	KFUG, PHSt
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Schularbeiten • Lehrbuchkritik • Grammatikarbeit • Sprachkomparatistik • Projektunterricht • Schwerpunktthemen aus dem modularen Lehrplan aus fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Perspektive 							
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verstehen fachdidaktische Fragestellungen des Lateinunterrichts und entwicklungspsychologisch bedingte Unterschiede im Lern- und Sozialverhalten der SchülerInnen; • kennen den modularen Lehrplan des Unterrichtsfachs Latein; • können fachwissenschaftliche Bereiche selbstständig und kreativ nach schulrelevanten und fachdidaktischen Gesichtspunkten umsetzen; • haben ein Sensorium für Heterogenität, Diversität und Genderfragen. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
LAI.001	PPS 2: Latein	PR	PPS	–	BWB.002; BWB.02a ODER BWB.02b; LAH.003; LAH.004	1	2	5
LAI.002	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 2: Latein	VU ²⁾	FD	35	BWB.002; BWB.02a ODER BWB.02b; LAH.003; LAH.004	2	2	5
LAI.003	PPS 3: Latein	PR	PPS	–	BWB.002; BWB.02a ODER BWB.02b; LAH.003; LAH.004	1	2	6
LAI.004	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 3: Latein	VU ²⁾	FD	35	BWB.002; BWB.02a ODER BWB.02b; LAH.003; LAH.004	2	2	6
LAI.005	AutorInnen und ihre Rezeption	VU ²⁾	FD	35	–	2	2	7
LAI.006	Schwerpunkt- thema aus dem schulischen mo- dularen Lehrplan	VU ²⁾	FD	35	–	2	3	8

Die Angabe der Institutionen im Modulraster stellt das voraussichtliche Angebot im Entwicklungsverbund Süd-Ost dar, das im jeweiligen Kooperationsvertrag konkretisiert wird. Eine Ausweitung bzw. Reduktion der Institutionen ist möglich.

1. Fachspezifisches Qualifikationsprofil und Ausbildungsziele

Gegenstand des Bachelorstudiums Latein

Gegenstand des Bachelorstudiums Latein ist die gesamte schriftliche Hinterlassenschaft der römischen Antike in den Kulturen des Mittelmeerraumes von Ihren Anfängen bis in die ausgehende Spätantike. Für alle diese Texte leisten LatinistInnen laufend neue Editions-, Übersetzungs-, Kommentierungs- und Interpretationsarbeit. Dazu kommt die Erfassung, Übersetzung und Interpretation des lateinischen Schrifttums des Mittelalters, der Renaissance und der Neuzeit. Einen wichtigen Aspekt stellt zudem die Vermittlerrolle des Lateinischen für die griechische Literatur und Kultur im lateinisch geprägten Europäischen Kulturraum dar. Ergänzend tritt die Beschäftigung mit Fragen der Rezeption der lateinischen Sprache und Literatur in zahlreichen Formen von Kunst und Alltagskultur hinzu. Diese Inhalte machen die Vernetzung des Faches sowohl mit den übrigen mit dem Altertum, dem Mittelalter, der Renaissance und Neuzeit befassten Fächern als auch mit anderen Literaturwissenschaften, der Philosophie und der Religionswissenschaft deutlich. Zudem leistet das Bachelorstudium Latein einen wesentlichen Beitrag zu den kontextorientierten und auf Inter- und Transdisziplinarität abzielenden Kulturstudien. Aufgrund der Nachwirkung der lateinischen Literatur bis in die Gegenwart ist Latein als ein Kernfach der geistes- und kulturwissenschaftlichen Studien zu betrachten. Es kommt hinzu, dass Latein bis heute eine bedeutsame Voraussetzung für das Verständnis der Kulturen Südost-Europas bildet. Dieser Bereich stellt für die Universität Graz einen deklarierten Forschungsschwerpunkt im Rahmen ihres Entwicklungsplans dar.

Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Aus den oben genannten Inhalten und Schwerpunkten des Faches Latein sowie seiner interdisziplinären Ausrichtung leiten sich die Ausbildungsziele und die innerhalb des Bachelorstudiums zu erwerbenden Kompetenzen ab. Basis der Ausbildung ist die gründliche Kenntnis der lateinischen Sprache, die auf das Übersetzen und Kennenlernen aller Textsorten der lateinischen Literatur vorbereitet. Darauf baut die Kenntnis maßgeblicher die Kultur- und Geistesgeschichte Europas prägender AutorInnen der lateinischen Literatur auf. Ein kultur- und kunsthistorisches Basiswissen sowie historische Grundkenntnisse über die Antike ergänzen die Ausbildung. Diese basiert auf philologisch-historischen Methoden, die durch den Einsatz von Arbeitstechniken der Vergleichenden Sprachwissenschaft, der modernen Literaturwissenschaften, der Philosophie und der Kulturwissenschaften überhaupt (der Kommunikationswissenschaft, Kulturanthropologie, der Gender Studies u.a.) sowie der Religionswissenschaft ergänzt werden. Die im Bachelorstudium vermittelten sprachlichen, literarischen und kulturgeschichtlichen Fachkompetenzen können im Masterstudium Latein ausgebaut werden. Über die oben dargestellten Fach- und Methodenkompetenzen hinausgehend ergibt sich ein „Mehrwert“ des Bachelorstudiums Latein in Form von folgenden Qualifikationskriterien:

- a.) Ein Grundverständnis für wissenschaftliches Denken und methodisches Vorgehen: Durch das Übersetzen fachrelevanter Texte sowie deren Analyse und Kommentierung werden Basiskonzepte des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.
- b.) Interkulturelle Kompetenz zum Verständnis von Kulturen unter dem Aspekt von Alterität und Vertrautheit: Aufgrund der Tatsache, dass verschiedene Kulturen unter unterschiedlichen Rahmenbedingungen spezifische Denkweisen entwickeln, kann durch das Vergleichen der jeweiligen kulturellen Gegebenheiten ein Verständnis für fremde Kulturen sowie Toleranz diesen gegenüber vermittelt werden.
- c.) Soziale Kompetenz: Besonders in den prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen sollen durch die gemeinsame Arbeit am Text Teamfähigkeit, Kreativität und Kritikfähigkeit geschult werden. Die Studierenden sollen lernen, sachlich begründete Entscheidungen zu treffen und diese in kritischer Diskussion zu vertreten.

d.) Personalkompetenz: Da die aus der Antike erhaltenen Texte überwiegend existentielle Themenstellungen behandeln, ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten, das eigene Lebensumfeld mit den Bedingungen der antiken Welt zu vergleichen und daraus Reflexionsprozesse abzuleiten.

Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Die Berufsaussichten der AbsolventInnen des Bachelorstudiums Latein sind im Zusammenhang mit den während des Studiums erworbenen Fähigkeiten zu sehen, das angeeignete Wissen und die gewonnenen Kompetenzen flexibel und nach den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes einzusetzen. Als Berufsfelder kommen folgende Bereiche in Frage: Übersetzungstätigkeit, Kulturmanagement, Zeitungswesen, insbesondere Kultur- und Wissenschaftsjournalismus, bibliothekarische Tätigkeiten, Museumswesen, Kulturtourismus, Projektmanagement, Kommunikationswesen, Public Relations und Marketing in kulturellen Bereichen sowie Werbeberatung. Zudem stellt das Bachelorstudium Latein eine wichtige Zusatzqualifikation für andere Fachbereiche dar. Erwähnt seien besonders die altertumswissenschaftlichen Fächer, aber auch mediävistische Studien und andere sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche, historische, philosophische und religionswissenschaftliche Bereiche. Das Bachelorstudium Latein bildet weiters die Grundlage für das Masterstudium Latein einerseits, andererseits ist es Ausgangspunkt für fachlich in Frage kommende Masterstudien (unter Einbezug von in diesen formulierten Voraussetzungen).

2. Dauer und Gliederung des Studiums

Das Bachelorstudium Latein umfasst gem. § 54 Abs. 3 UG einen Arbeitsaufwand von 180 ECTS-Anrechnungspunkten. Die ECTS-Anrechnungspunkte betragen 120 in den Pflichtfächern, 30 in den gebundenen Wahlfächern und 30 in den freien Wahlfächern und sind folgenden Modulen und anderen Leistungen zugeordnet:

Modul	PF/GWF/FWF	ECTS
Modul A: Fachspezifischer Teil des Basismoduls Latein	PF	9
Modul B: Einführungsmodul Latein	PF	15
Gebundene Wahlfächer: Fachspezifischer Teil des Basismoduls aus 2. Studienfach	GWF	9
Gebundene Wahlfächer: Modul/Module aus 2. Studienfach	GWF	15
Gebundene Wahlfächer: Fakultätsweiter Teil des Basismoduls	GWF	6
Modul C: Aufbaumodul Lateinische Sprache	PF	14
Modul D: Aufbaumodul Lateinische Literatur I	PF	12
Modul E: Aufbaumodul Lateinische Literatur II	PF	12
Modul F: Rezeptionsgeschichtliches Modul	PF	8
Modul G: Ergänzungsmodul: Antike Religionsgeschichte	PF	8
Modul H: Ergänzungsmodul: Grundfragen menschlicher Existenz	PF	8
Modul I: Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul: Griechische Literatur	PF	8
Modul J: Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul: Römische Geschichte	PF	8
Modul K: Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul: Römische Kunst	PF	8
Bachelorarbeit		6
Bachelorprüfung		4
Freie Wahlfächer*	FWF	30
	Summe:	180

* im Rahmen der freien Wahlfächer wird das universitätsweite Basismodul (6 ECTS) empfohlen

Studieneingangs- und Orientierungsphase

Die Studieneingangsphase besteht aus folgenden Lehrveranstaltungen (6 ECTS):

Studieneingangsphase	Typ	ECTS
Orientierungslehrveranstaltung für Latein	OL	0,5
Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	VO	1,5
Römische Literatur im Überblick I	VO	4

Module und Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	Typ	ECTS
Modul A: Fachspezifischer Teil des Basismoduls Latein		
Orientierungslehrveranstaltung für Latein	OL	0,5
Lateinische Sprache I	KS	3
Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	VO	1,5
Römische Literatur im Überblick I	VO	4
Modul B: Einführungsmodul Latein		
Lateinische Sprache II	KS	4
Lateinisch-deutsche Lektüre	UE	3
Römische Literatur im Überblick II	VO	4
Vorlesung aus dem Gesamtbereich der römischen Literatur	VO	4
GWF: Fakultätsweiter Teil des Basismoduls GEWI		
Geisteswissenschaften: eine Standortbestimmung	VO	3
Themen der Geisteswissenschaften ODER Einführende Lehrveranstaltung aus einem 3.Studium ¹	VO	3
GWF Fachspezifischer Teil des Basismoduls aus 2. Studienfach²		9
GWF Modul/Module aus 2. Studienfach²		15
Modul C: Aufbaumodul Lateinische Sprache		
Lateinische Sprache III	KS	4
Lateinische Sprache IV	KS	4
Lateinische Metrik	VU	3
Lateinisch-deutsche Lektüre	UE	3
Modul D: Aufbaumodul Lateinische Literatur I		
Vorlesung aus dem Gesamtbereich der römischen Literatur	VO	4
Lit. Proseminar I (Prosa)	PS	4
Lit. Proseminar II (Dichtung)	PS	4
Modul E: Aufbaumodul Lateinische Literatur II		
Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	4
Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	4
Literarisches Seminar	SE	4
Modul F: Rezeptionsgeschichtliches Modul		
VO zur Rezeption antiker Literatur	VO	4
KO zur Rezeption antiker Literatur	KO	4
Modul G: Ergänzungsmodul Antike Religionsgeschichte		
Griechische Mythologie	KO	4
Römische Religion	KO	4
Modul H: Ergänzungsmodul Grundfragen menschlicher Existenz		
Texte zur antiken Philosophie- und Kulturgeschichte	KO	4
Texte zum historischen Denken	KO	4
Modul I: Griechische Literatur		
Griechische Literatur im Überblick I	VO	4
Griechische Literatur im Überblick II	VO	4
Modul J: Römische Geschichte		
Römische Republik	VO	4

	Kaiserzeit und Spätantike	VO	4
Modul K: Römische Kunst			
	Einführung in die Archäologie Italiens (insbesondere Roms)	VO/VU	4
	Einführung in die Archäologie Griechenlands (inkl. Kleinasien und Sizilien/Unteritalien)	VO/VU	4

¹ Wenn ihr die „Einführende Lehrveranstaltung aus einem dritten Studium“ machen wollt, dürft ihr dafür keine Pflichtlehrveranstaltung des Studiums Latein oder eures zweiten Studienfaches (gebundene Wahlfächer) wählen!

² Hier müssen 24 ECTS-Punkte aus *einem* zweiten Studienfach absolviert werden. Folgende Studienrichtungen stehen euch dazu zur Wahl: Alte Geschichte und Altertumskunde, Anglistik/Amerikanistik, Archäologie (Klassische und Provinzialrömische Archäologie), Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Europäische Ethnologie, Germanistik, Geschichte, Griechisch, Kunstgeschichte, Philosophie, Romanistik (Französisch), Romanistik (Italienisch), Romanistik (Spanisch), Russisch, Slowenisch, Sprachwissenschaft.

Für weitere Infos die „Einführende Lehrveranstaltung aus einem dritten Studium“ bzw. das gebundene Wahlfach betreffend, holt euch bitte den Leitfadens über die gebundene Wahlfächer im GEWI-Studium oder kontaktiert uns, eure Studienvertretung!

Bachelorarbeit

Im Bachelorstudium ist im Rahmen von Lehrveranstaltungen (SE, VO, KO) eine eigenständige schriftliche Arbeit als Bachelorarbeit zu verfassen (vgl. § 51 Abs. 2 Z 7 und § 80 Abs. 1 UG). Die Bachelorarbeit wird mit **6 ECTS**-Anrechnungspunkten bewertet. Sie kann aus den Aufbaumodulen Lateinische Literatur I und II, aus dem Rezeptionsgeschichtlichen Modul sowie den Ergänzungsmodulen verfasst werden. Bachelorarbeiten sind von der Leiterin/dem Leiter der Lehrveranstaltung binnen vier Wochen nach Abgabe zu beurteilen. Es ist ein eigenes Zeugnis auszustellen. Die Beurteilung einer Bachelorarbeit erfolgt unabhängig von der Beurteilung der Lehrveranstaltung, in deren Rahmen die Abfassung der Arbeit erfolgt.

Bachelorprüfung

Das Studium schließt mit einer kommissionellen schriftlichen Bachelorprüfung ab. Die Prüfung muss von ausgewählten originalsprachigen Textpassagen ausgehen, die aus einer verbindlichen Lektüreliste stammen. Die Prüfungsdauer beträgt 90 Minuten. Gegenstand der Prüfung sind zwei Teilgebiete des Faches Latein, die aus folgenden Prüfungsfächern zu wählen sind:

- Lateinische Sprache,
- Lateinische Literatur,
- Rezeptions-, Philosophie- und Kulturgeschichte.

Diese Prüfung wird mit **4 ECTS**-Anrechnungspunkten bewertet.

3. Anmeldevoraussetzungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen

- Die KS zur lateinischen Sprache II und III können erst nach dem positiven Abschluss des jeweils vorangegangenen Kurses absolviert werden.
- Für den Besuch des „Literarischen Seminars“ ist der erfolgreiche Abschluss der Module A-D Voraussetzung.
- Vor der Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Moduls I ist die Ergänzungsprüfung Griechisch abzulegen.

Musterstudienabläufe

Hinweise

Die Musterstudienabläufe in diesem Kapitel sollen als ungefähre Orientierung dienen, wie das Studium bewältigbar ist. Ihr müsst euch nicht an sie halten bzw. werdet es nicht immer können, weil nicht alle Lehrveranstaltungen an unserem Institut aufgrund der geringen Anzahl der Studierenden jährlich (oder gar semesterweise) wie an anderen Instituten mit mehr Studierenden angeboten werden. Daher solltet ihr bei der Planung eures Studiums besonders auf Lehrveranstaltungen achten, die nur im Abstand von 4 Semestern (2 Jahren) oder seltener angeboten werden (z.B. Lateinische Metrik, Griechische Mythologie, Römische Religion und alle LVen, die zur Fachdidaktik gehören). Scheut euch nicht, Lehrveranstaltungen (außer sprachliche, für deren Absolvierung gewisse Voraussetzungen nötig sind) vorzuziehen.

1. a) Musterstudienablauf Bachelor UF Latein: Fachspezifischer Teil

Semester	Lehrveranstaltung	Typ	ECTS
1.	Orientierungslehrveranstaltung	OL	0,5
	Lateinische Sprache I	KS	3
	Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	VU	1,5
	Römische Literatur im Überblick I	VO	4
	Einführung in die Fachdidaktik der Klassischen Sprachen	VU	2
2.	Lateinische Sprache II	KS	4
	Römische Literatur im Überblick II	VO	4
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der römischen Literatur	VO	4
3.	Lateinische Sprache III	KS	4
	Lateinische Metrik	VU	3
	Literarisches Proseminar I	PS	4
	Schwerpunktthema aus dem modularen Lehrplan	VU	3
4.	Lateinische Sprache IV	KS	3
	Lateinisches Proseminar II	PS	4
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der römischen Literatur	VO	4
	PPS 1: Latein	PR	1
	Fachdidaktische Begleitung zum PPS 1: Latein	VU	1
5.	Griechische Religion und Mythologie	KO	3
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der römischen Literatur	VO	4
	Sprachliches Seminar	SE	4
	PPS 2: Latein	PR	2
	Fachdidaktische Begleitung zum PPS 2: Latein	VU	2
6.	Römische Religion	KO	3
	Seminar	SE	4
	Vorlesung zur spät-, mittel oder neulateinischer Literatur	VO	4
	PPS 3: Latein	PR	2
	Fachdidaktische Begleitung zum PPS 3: Latein	VU	2
7.	Schwerpunktthema aus dem modularen Lehrplan	VU	3
	AutorInnen und Ihre Rezeption	VU	3
	Griech./lat. Texte zur antiken Rhetorik oder zum antiken Theater oder zum historischen Denken	KO	3
	Griech./lat. Texte zur antiken Philosophie und Kulturgeschichte	KO	3
	VO/ KO zur lateinischen Literatur	VO/KO	4

b) Musterstudienablauf Master UF Latein: Fachspezifischer Teil

1.	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der römischen Literatur	VO	4
	Vorlesung zur griechischen Literatur	VO	4
2.	Literarisches Seminar	SE	4
	Proseminar oder Lektüre zur griechischen Literatur	PS/KS	3
3.	PS zur griechischen Literatur oder Griechische Sprache IV	PS/ KS	4
	Schwerpunkthema aus dem schulischen modularen Lehrplan	VU	3
4.	Projektseminar	SE	2
1.,2.,3.,4.	PPS 4: Latein	PR	8
	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 4: Latein	VU	2

2. Musterstudienablauf Bachelorstudium Latein

Semester	Lehrveranstaltung	Typ	ECTS
1.	Orientierungslehrveranstaltung	OL	0,5
	Lateinische Sprache I	KS	3
	Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	VO	1,5
	Römische Literatur im Überblick I	VO	4
	GWF: Fachspezifischer Teil des Basismoduls aus 2. Studienfach		9
	GWF: Fakultätsweiter Teil des Basismoduls		6
	Freie Wahlfächer (universitätsweiter Teil des Basismoduls empfohlen)		6
2.	Lateinische Sprache II	KS	4
	Lateinisch-deutsche Lektüre	UE	3
	Römische Literatur im Überblick II	VO	4
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der römischen Literatur	VO	4
	GWF		15
3.	Lateinische Sprache III	KS	4
	Lateinische Metrik	VU	3
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der römischen Literatur	VO	4
	Literarisches Proseminar I (Prosa)	PS	4
	Griechische Mythologie	KO	4
	Römische Republik	VO	4
	Freie Wahlfächer		7
4.	Lateinische Sprache IV	KS	4
	Lateinisch-deutsche Lektüre	UE	3
	Literarisches Proseminar II (Dichtung)	PS	4
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	4
	Römische Religion	KO	4
	Kaiserzeit und Spätantike	VO	4
	Freie Wahlfächer		7
5.	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	4
	Literarisches Seminar	SE	4
	Vorlesung zur Rezeption antiker Literatur	VO	4
	Texte zur antiken Philosophie- und Kulturgeschichte	KO	4
	Griechische Literatur im Überblick I	VO	4
	Einführung in die Archäologie Italiens (insbesondere Roms)	VO/VU	4
	Freie Wahlfächer		6
6.	Konversatorium zur Rezeption antiker Literatur	KO	4
	Texte zum historischen Denken	KO	4
	Griechische Literatur im Überblick II	VO	4

	Einführung in die Archäologie Griechenlands (inkl. Kleinasien und Sizilien/Unteritalien)	VO/VU	4
	Freie Wahlfächer		4
	Bachelor-Arbeit		6
	Bachelor-Prüfung		4

Notizen:

IFS-KURSE

Erfolgreich durch
Latinum + Studium

4 kommen -
3 zahlen



8010 Graz
0316 38 36 00

Elisabethstraße 5
www.studentenkurse.at

Steiermärkische
SPARKASSE 

Mit einem Studentenkonto bei der Steiermärkischen Sparkasse oder einer anderen steirischen Sparkasse gibt es eine Preisermäßigung auf alle Kurse und Seminare.

IFS



STUDENTENKURSE
Institut Dr. Rampitsch

ÖH-ServiceCenter

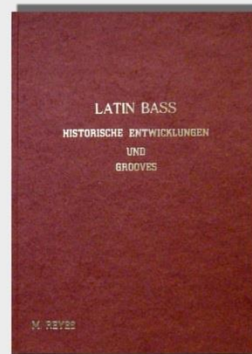
www.oeh-servicecenter.at

Skripten
Lehrbuchhandlung
Copyservice
Bindeservice
Digitaldruck
Bürowaren
Sponsionsanzeigen
Diplomarbeiten
Uni-Store
Labormäntel
Stethoskope

Alles was Du fürs Studium brauchst -
zu Preisen die du dir leisten kannst.



Mo-Do von 8³⁰ bis 17⁰⁰ Uhr
Fr von 8³⁰ bis 16⁰⁰ Uhr



die Lehrmittelstelle für Studierende

